



Rundbrief 2/91

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, Freunde und Interessenten/innen,

es wieder an der Zeit, ein neues Veranstaltungsprogramm vorzustellen. Wir denken, daß dieses Winterprogramm 91/92 attraktive Angebote für die verschiedensten Interessen enthält.

Wie bereits im letzten Rundbrief angekündigt, deckt die BSG neben ihren althergebrachten Themen mehr und mehr auch die politische Seite des Natur- und Umweltschutzes ab. So haben wir uns z. B. intensiv mit den geplanten Beschleunigungs- und Maßnahmengesetzen auseinandergesetzt, d. h. wir haben zahlreiche Gespräche mit Behördenvertretern geführt, haben uns über Presse, Funk und Fernsehen an die Öffentlichkeit gewandt, auch eine Postkarten Aktion ist gestartet worden. (Karten liegen auch diesem Rundbrief bei - wer diese Karten bereits ausgefüllt hat, sollte sie an Bekannte weitergeben.)

Speziell die Planung der Autobahn Göttingen-Halle fand in diesem Zusammenhang großes Interesse bei der BSG.

Forciert wurde daneben unsere Mitwirkung gemäß §29 BNatG bei bevorstehenden Planungen, auch hierzu hat eine große Zahl von Behördenterminen stattgefunden, die Zusammenarbeit mit verschiedenen Ämtern wurde verstärkt.

Viele neue Planungen und Eingriffe stehen wieder bevor, für die wir zur Stellungnahme aufgerufen sind. Wir freuen uns über Interessenten, die hier mitarbeiten wollen.

Die Kartierungsarbeiten an der ehemaligen innerdeutschen Grenze wurden abgeschlossen, die Ergebnisse werden an die zuständigen Naturschutzbehörden und Ministerien weitergeleitet.

Einen weiteren Aktivitätenschwerpunkt bildet der angestrebte Nationalpark Harz. Hier findet eine intensive Zusammenarbeit mit den Ortsgruppen der anderen Verbände, allen voran des BUND, statt.

Die BSG war auch in diesem Jahr wieder auf der Ökologa vertreten, die vom 6.-8. September in Göttingen stattgefunden hat. Als Themenschwerpunkte haben wir hier zum einen die Problematik um das Naturschutzgebiet Lichtenstein dargestellt, das dem Gipsabbau zum Opfer zu fallen droht, und dessen Fall wir nicht nur im Rahmen des §29 bearbeiten, sondern auch öffentlich machen wollen. Auch zu diesem Thema haben wir eine Aktionskarte beigelegt.

Zum anderen wurden Teilergebnisse der Gewässerrandstreifen-Untersuchung vorgestellt, die Praktikanten/innen der BSG an der Leine, der Dramme und der Weende durchgeführt haben.

Anfang Juni ist der zweite Band der von der BSG herausgegeben GÖTTINGER NATURKUNDLICHEN SCHRIFTEN erschienen. Gemäß dem Konzept dieser Schriftenreihe liegt auch in diesem Band der Schwerpunkt wieder auf den wissenschaftlichen Grundlagen des Naturschutzes. Hefte können im BSG-Büro eingesehen bzw. erworben werden, wo es auch Info- Material zu den anderen Themen gibt.

Wer sich neben den politischen, verwaltungstechnischen oder wissenschaftlichen Seiten des Naturschutzes mehr für das Handfeste interessiert, sei herzlich zu den Pflegeeinsätzen der BSG eingeladen, die nach wie vor ein wesentliches Standbein der Naturschutzarbeit bilden.

Die ABM-Stelle von Klaus Vowinkel, der für den regionalen aber auch überregionalen Naturschutz vor allem auch auf dem publizistischen Sektor große Verdienste leistete, läuft derzeit aus. Eine Nachfolgestelle ist bereits beantragt worden.

Mit freundlichen Grüßen
im Namen des gesamten Vorstandes

Jochen Gottwald